

**Publikationsdaten:**

SparkassenZeitung Online, 14.10.2013 / Druckausgabe (gekürzt), 15.10.2013

**SIZ-Forum**

**So kommt die Info richtig an**

Auf lebhaftes Interesse stieß ein SIZ-Forum zum Thema „Informationsmanagement und Web 2.0“ im September in Bonn. Im Rahmen dieser zweitägigen Veranstaltung beleuchteten Fachleute aus Wissenschaft und Praxis die Herausforderungen einer effizienten Informationsversorgung in den Instituten aus unterschiedlichen Blickwinkeln und berichteten über erfolgreiche Praxisbeispiele.



Aufmerksame Teilnehmer beim SIZ-Forum in Bonn (Foto: SIZ)

In seiner Begrüßung skizzierte Thomas Krebs, Mitglied der SIZ-Geschäftsführung und Initiator dieser Veranstaltung, die relevanten Fragestellungen des Themas Informationsmanagement:

- Wie gelingt es, dass Sparkassen-Mitarbeiter Informationen, die sie für ihr Aufgabengebiet benötigen, schnell und zuverlässig finden können?
- Wie kann auf effiziente Weise sichergestellt werden, dass sie verbindliche Informationen, nach denen sie handeln müssen, tatsächlich zur Kenntnis genommen haben?
- Wie können diese beiden Aspekte unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geeignet umgesetzt werden?

Professor Dr. Harald von Kortzfleisch von der Universität Koblenz-Landau beschäftigte sich zu Beginn des Forums mit den Grundlagen und Herausforderungen des Informationsmanagements. Dabei sprach sich Professor von Kortzfleisch für zunächst begrenzte Initiativen im Informationsmanagement für kritische Geschäftsprozesse aus: Aufbauend auf den dabei gewonnenen Erfahrungen könnten dann weitere Schritte systematisch angegangen werden.

### **Intranet Content Management kann Bürokommunikation vereinfachen**

Die betriebswirtschaftlichen Aspekte der Informationsversorgung standen im Mittelpunkt des Vortrags von Professor Dr. Marcus Riekeberg von der Sparkassen Consulting GmbH. Neben der Steigerung der Prozesseffizienz sieht Professor Riekeberg Herausforderungen insbesondere bei der Optimierung der Informationsversorgung und damit bei der Einsparung von Informationszeiten.

Bürokommunikation ermöglicht das Be- und Verarbeiten sowie die Verteilung von Information in Unternehmen. So stellte Stefan Bartz von der Finanz Informatik (FI) den Teilnehmern die Perspektiven in der Bürokommunikation dar und erläuterte, in welche Richtung die FI ihr entsprechendes Leistungs- und Serviceportfolio für die Sparkassen weiterentwickelt.

In seinem Vortrag „Roadmap Informationsmanagement“ vertiefte Dieter Fabian, ebenfalls von der Finanz Informatik, diesen Ausblick und stellte das strategische FI-Produkt für das Informationsmanagement in Sparkassen vor: Intranet Content Management (ICM).

### **Live-Beratung zeigte Vorteile von Videotelefonie**

Ergänzend stellten Friedhelm Krebs und Dirk Kohlen von der SIZ GmbH Einsatzszenarien von ICM in der Praxis vor. Gemeinsam mit weiteren Partnern, u. a. Sparkassen Consulting, Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe und ventuno, unterstützt die SIZ GmbH die Sparkassen in ihren Einführungsprojekten und setzt dabei auf vorhandene Standards und Best Practices auf, um den Sparkassen einen effizienten und kostengünstigen Projektverlauf zu ermöglichen.

Andreas Heuer vom Sparkassenverband Niedersachsen zeigte auf, welche Potenziale im Rahmen des Projektes ProzessPlus (vormals R4plus) durch ein systematisches Prozesstuning für das Informationsmanagement der Sparkassen erschlossen werden können.

Mit der Informationsquellen-Analyse nach Modell-S-O beschäftigte sich Rudi Wolf von der Sparkassen Consulting GmbH. Professor Dr. Dirk Neuhaus von der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe stellte in seinem Vortrag das neue Instrument eines Informationsmanagement-Audits für Sparkassen vor. In einem Erfahrungsbericht verdeutlichte Claudia Meier von der Procedera Consult GmbH den erheblichen Aufwand, der mit der Neustrukturierung und inhaltlichen Überarbeitung des Organisationshandbuchs verbunden ist.

Zum Abschluss der Veranstaltung demonstrierte Alexander Doukas von der Sparkassen-Finanzportal GmbH in einer Live-Vorführung die neuen Möglichkeiten des ortsunabhängigen Dialogs von Sparkassenkunden mit Beratern ihres Instituts über Videotelefonie. So ließ sich Doukas live von einer Sparkassen-Beraterin über

Produkte informieren. Während dieses Gesprächs stellte die Beraterin exemplarisch auch Informationsmaterial zur Verfügung, das von Doukas noch im laufenden Gespräch geöffnet werden konnte.



Alexander Doukas, Geschäftsführer Sparkassen-Finanzportal,  
bei seiner Videotelefonie-Präsentation

## **Erfolgreiche Projekte in den Instituten**

Zahlreiche Forumsbeiträge zeigten an erfolgreichen Praxisprojekten unterschiedliche Aspekte und Erfolgsfaktoren einer erfolgreichen Implementierung des Informationsmanagements in Sparkassen auf:

- So demonstrierte Wolfram Maurer von der Sparkasse Kulmbach-Kronach eindrücklich, wie sich das Intranet einer Sparkasse als Zentrale Informationsplattform für die Mitarbeiter und als Stellhebel zur Kostenreduktion einsetzen lässt.
- Evelyn Voigt von der Sparkasse Neuss stellte die Unternehmenskultur als Erfolgsfaktor für Wissensmanagement heraus.
- Einen Praxisbericht über ein Einführungsprojekt zum Informationsmanagement steuerte Carmen Popa von der Sparkasse Vorderpfalz bei.

- Petra Geisperger von der Frankfurter Sparkasse berichtete aus Sicht des Internen Marketings über gelungene Maßnahmen, mit denen sich Mitarbeiter bei der Einführung eines neuen Informations-Portals mitnehmen lassen.
- Mit den Anforderungen an ein Intranet-basiertes Informationsmanagement in Sparkassen zur Unterstützung von aufsichtsrechtlichen Prüfungen beschäftigte sich Volker Leder von der Sparkasse Hannover.
- Tobias Jakoubek von der Sparkasse Dieburg zeigte die Möglichkeiten von Wikis im Rahmen eines generationenübergreifenden Wissensmanagements in Sparkassen auf.

Über den Autoren:

Thomas H. Tack ist Leiter Kommunikation der SIZ GmbH ([www.siz.de](http://www.siz.de)).